

Vorlage Nr. 331/13

Betreff: **Ausbau Heinrich-Duhme-Straße (53014-170)**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bauausschuss			11.07.2013		Berichterstattung durch:		Herrn Kuhlmann Herrn Schröer	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Betroffenes Leitbildprojekt / Betroffene Maßnahme des IEHK

kein Leitprojekt/keine Maßnahme aus dem IEHK Rheine 2020 betroffen

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein
☐ einmalig ☒ jährlich ☐ einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge
Aufwendungen 2.000 €

Investitionsplan

Einzahlungen 0,00 €
Auszahlungen 0,00 €

Finanzierung gesichert

☒ Ja ☐ Nein
 durch
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
☐ Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt
☒ sonstiges (siehe Begründung) / Unterhaltung TBR

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☒ Nein

Beschlussvorschlag / Empfehlung:

Der Bauausschuss nimmt die Ausbauplanung der „Heinrich-Duhme-Straße“ im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 290, Kennwort: „Staelskottenweg/Hauenhorster Straße“ zur Kenntnis.

Begründung:

A. Heinrich-Duhme-Straße (Verkehrsberuhigter Bereich)

Nachdem die Straße gemäß einem Erschließungsvertrag durch den bisherigen Eigentümer erschlossen wurde und fast alle Baugrundstücke bebaut worden sind, soll die Straße nun endgültig ausgebaut werden. Die Aufstellung des Straßenaufbauentwurfes erfolgte auf der Grundlage verschiedener Abstimmungsgespräche zwischen dem Erschließungsträger, der Verwaltung und den Anliegern. Die Ausbauplanung wurde am 2. Juli 2013 in einer Bürgerversammlung vorgestellt. Änderungswünsche wurden eingearbeitet.

Die Planung sieht einen Ausbau als verkehrsberuhigten Bereich vor mit folgenden Teileinrichtungen:

Befahrbarer Bereich

Der befahrbare Bereich der Straße wird innerhalb der vorgegebenen Straßenparzelle (6,00m bzw. 8,00 m) niveaugleich gepflastert. Die Mischfläche besteht aus abwechselnden grauen bzw. roten Betonsteinpflasterbereichen. Dies verstärkt den Eindruck einer optischen Bremse und betont die Einmündungsbereiche. Die Breite liegt zwischen 4,0m bis 6,0m (8,0m). Die Stärke des Betonrechteckpflasters liegt bei 8cm.

Parken

Die Parkstände (Längsaufstellung) werden in anthrazitfarbenem Betonsteinpflaster innerhalb der Mischfläche erstellt. Die Breite beträgt 2,0 m bis 2,5 m. Die Länge variiert zwischen 4,75 m und 5,0 m.

Begrünung

Zur Verschwenkung der Fahrbahn werden Grünbeete (mit/ohne Baumanpflanzung) angelegt, die durch eine Rundbordanlage eingefasst werden. Die Breite der Beete liegt größtenteils bei 2,0m. In den Einmündungsbereichen zur Nikolaus-Groß-Straße und zum Staelskottenweg werden rundliche Grünbeete angelegt zur Verschmälerung der Fahrbahn. Diese Beete sind von unterschiedlicher Größe.

Straßenbeleuchtung

Die elektrische Straßenbeleuchtung erfolgt durch Leuchten mit einer Lichtpunkthöhe von 4,5 m.

Straßenentwässerung

Die Entwässerung wird über 30 cm breite Entwässerungsrinnen mit Straßenabläufen und Anschluss an den vorhandenen Kanal gesichert.

B. Fuß- und Radwege

Als Verbindung zwischen der Heinrich-Duhme-Straße und der Hauenhorster Straße wird ein 3,0 m breiter Fuß-/Radweg in Pflastersteinen errichtet.

Im nördlich gelegenen Einmündungsbereich zur Nikolaus-Groß-Straße wird ein Teilstück als Geh-/Radweg in 3,0 m Breite erstellt.

Die Ausleuchtung der Fuß- und Radwege erfolgt durch Leuchten mit einer Lichtpunkthöhe von 4,5 m.

Die Entwässerung wird über Entwässerungsrinnen mit Straßenabläufen und einen Anschluss an den vorhandenen Kanal erzielt.

Die Befestigung in Betonrechteckpflaster, die Beleuchtungseinrichtungen und die zugehörigen Entwässerungseinrichtungen entsprechen den Standardausrüstungen für verkehrsberuhigte Bereiche im Stadtgebiet.

Finanzierung

Die Maßnahme wird zu 100% durch den Erschließungsträger finanziert. Nach Ausbau der fertig gestellten Straße geht diese in das Eigentum der Stadt Rheine über.

Anlagen:

1. Lageplan, Maßstab 1: -